



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	18.11.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Anfrage der Fraktion die Linke zur Bereitschaft der Stadt Köln, Beschäftigte aus den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen einzustellen

In ihrer Sitzung am 29.06.2010 bat die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik um Stellungnahme zu der Anfrage der Fraktion die Linke. im Rat der Stadt Köln zur Bereitschaft der Stadt Köln, Beschäftigte aus den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen einzustellen.

Die Stadt Köln ist grundsätzlich darum bemüht, schwerbehinderten Menschen Chancen auf eine Beschäftigung anbieten zu können. So werden insbesondere bei externen Stellenbesetzungsverfahren die Arbeitsagentur, der Integrationsfachdienst sowie das Berufsförderungswerk Köln eingebunden, um schwerbehinderten Menschen mit entsprechender Eignung Chancen auf Beschäftigung einzuräumen.

Um Beschäftigte aus den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen einstellen zu können, werden Stellen mit vorwiegend einfachen Tätigkeiten benötigt. Diese werden jedoch zunächst den eigenen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angeboten, die aus verschiedenen Gründen ihre Leistung nicht mehr in vollem Umfang erbringen können.

Daher sieht die Stadt Köln derzeit keine Möglichkeit, entsprechende Stellenangebote für den angefragten Personenkreis unterbreiten zu können.

gez. Kahlen